



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen zur Struktur und zum Ausbau des Bildungswesens im Hochschulbereich nach 1970

Empfehlungen

Wissenschaftsrat

Bonn, 1970

3. Besondere Aufgaben auf Hochschulebene

urn:nbn:de:hbz:466:1-8308

III. 3. Besondere Aufgaben auf Hochschulebene

Zu den neuen Aufgaben, die sich der Gesamthochschule stellen, werden in vieler Hinsicht Koordinierungsaufgaben gehören. Hierfür ist es besonders wichtig, daß die Gesamthochschule eine entscheidungs- und handlungsfähige Leitung findet.

So wird z. B. die gemeinsame Gestaltung der Unterrichtsprogramme unter inhaltlicher Abstimmung der Lehr- und Studienpläne sowie der Prüfungsordnungen zwischen den verschiedenen Studiengängen im Gesamthochschulbereich besonderer Aufmerksamkeit bedürfen. Die mit Studienfragen betraute Ständige Kommission wird hauptsächlich in den Fällen die Initiative ergreifen müssen, in denen die Differenzierung der Studiengänge sowie die Abstimmung und gemeinsame Planung von Studien- und Lehrplänen von den Fachbereichen nicht hinreichend berücksichtigt werden. Auch bei der Schaffung besonderer Einrichtungen für die Durchführung von Praktika werden sie mitzuwirken haben.

Eine Ständige Kommission für Planungs- und Strukturfragen wird sich mit den organisatorischen Problemen zu beschäftigen haben, die sich daraus ergeben können, daß in einer Gesamthochschule die Zahl der Lehrpersonen und der Studenten innerhalb eines Faches beträchtlich über das bisherige Maß hinausgehen kann. Die Kommission wird zu prüfen haben, wie durch eine entsprechende Gliederung in Fachbereiche überschaubarer Größe, in denen die Aufgaben der Gesamthochschule wahrgenommen werden, ein ordnungsgemäßer Studienbetrieb möglich bleibt. Die Kommission soll sich weiterhin mit den Fragen auseinandersetzen, die sich ergeben, solange Einrichtungen einer Gesamthochschule auf mehrere Orte verteilt sind.

Ständige
Kommission
für Planungs-
und Struktur-
fragen

Besondere Aufmerksamkeit muß die Organisation der Lehrerausbildung finden. Das ist nicht nur im Hinblick auf die großen Studentenzahlen geboten, sondern auch durch die Forderung, die fachlichen Studien aller künftigen Lehrer unter den Anspruch wissenschaftlicher Ausbildung zu stellen. Das setzt voraus, daß die Lehrerausbildung in den für Forschung und Lehre verantwortlichen Fachbereichen des entsprechenden Faches stattfindet. Das Studienangebot in der Lehrerausbildung muß innerhalb einer Gesamthochschule über die Fachbereichsgrenzen hinaus koordiniert, die Durchführung der Schulpraktika und der berufsbegleitenden Studien gewährleistet und die Kooperation mit den bisherigen Studien- bzw. Bezirksseminaren sichergestellt werden.

Organisation
der Lehrer-
ausbildung